

COVID-19-UPDATE #117 (Mittwoch, 9. September 2020)

E e-mail Posteingang 794352

Datum Vom 09.09.2020 09:03 Wiedervorlage 09.09.2020 09:08
 Merkmale Birthe Bruckhoff
 E-Mail An <update@business.ruhr> Von COVID-19-UPDATE <update@business.ruhr>
 Details E-Mail Adresse : update@business.ruhr



COVID-19-UPDATE Nummer 117

Mittwoch, 9. September 2020

Alle Informationen auch auf unserer [Webseite](#).

Die aktuelle Situation in der Metropole Ruhr



Die aktuellen Fallzahlen aller 53 Kommunen in der Metropole Ruhr vom Robert Koch Institut. Die Karte zeigt die Lage in den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten des Ruhrgebiets bei der wichtigen Kennziffer zu den 7-Tage-Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner. Bis 25 ist alles im grünen Bereich. Bei einem Wert über 35 müssen die betroffenen Kommunen, das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG) und die zuständige Bezirksregierung umgehend weitere konkrete Schutzmaßnahmen

abstimmen und umsetzen. Ab 50 sind zwingend zusätzliche Schutzmaßnahmen anzuordnen.



NRW.BANK startet neues Programm für gemeinnützige Organisationen

Gemeinnützige Organisationen sind in der Corona-Pandemie auch in Nordrhein-Westfalen von besonderen Liquiditätseingängen betroffen, denn sie decken mit ihren Einnahmen nur die Kosten und erzielen keine Gewinne. Die NRW.BANK unterstützt sie ab sofort mit dem neuen Förderprogramm „NRW.BANK.Gemeinnützige Organisationen“.

Das Programm „NRW.BANK.Gemeinnützige Organisationen“ bietet von der Körperschaftsteuer befreiten Einrichtungen zinsgünstige Förderdarlehen mit einem maximalen Zinssatz von 1,5 Prozent pro Jahr an. Es richtet sich an Stiftungen, Vereine und Verbände sowie sonstige gemeinnützige Organisationen unabhängig von der Rechtsform, der Größe oder des Trägers. So können hier beispielsweise neben **stationären Altenhilfe- und -pflegeeinrichtungen** auch Organisationen im Gesundheitswesen oder Frauenbeziehungsweise Mehrgenerationenhäuser und Kindergärten gefördert werden. Im Fokus stehen auch **integrative Hotels und Restaurants sowie Inklusionswerkstätten**.

Bund unterstützt Kulturzentren, Literaturhäuser und soziokulturelle Zentren

Mit bis zu 25 Millionen Euro unterstützt die Bundesregierung Kulturzentren, Literaturhäuser und soziokulturelle Zentren bei notwendigen Investitionen, damit sie ihren Betrieb während der Corona-Pandemie wieder aufnehmen können. Gefördert werden unter anderem Schutzmaßnahmen im Kassen- und Sanitärbereich oder der Einbau von Lüftungsanlagen. Pro Einrichtung kann mit bis zu 100.000 Euro geholfen werden. Die Förderlinie ist Teil des großen Konjunkturprogramms Neustart Kultur.

Demonstration der Event- und Kulturbranche in Berlin

Die deutsche Veranstaltungsbranche steht vor dem Kollaps. "Es ist 5 vor 12", warnt die Kölner Comedian Carolin Kebekus. Ohne Veranstalter und Dienstleister sei auch die Kultur am Ende, sagt Kebekus und ruft zur Teilnahme an einer Demonstration in Berlin auf. Am Mittwoch wollen dort Event-Manager, DJs, Caterer und andere Dienstleister demonstrieren. Die Demonstration richte sich explizit nicht gegen die politischen Maßnahmen zum Infektionsschutz, betont das Bündnis "#AlarmstufeRot", Organisator der Großdemo. Vielmehr gehe es ums nackte Überleben einer Branche, die mehr als eine Million Menschen beschäftigt und in normalen Zeiten zehn Milliarden Euro jährlich erwirtschaftet. Gibt es überhaupt noch Hoffnung? Fragen und Antworten.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Help-Desk-Team der BMR

